

Auswahlverfahren 2023

Die Eignungstests der Endrunde (20. und 24. oder 25. April 2023)

Wir bemühen uns um eine gründliche und faire Prüfung. Natürlich wissen wir, dass der Geschmack der Juroren, die Tagesform aller Beteiligten und der Zufall eine Rolle spielen. Unser Trost ist, dass auch die Kandidaten, die in der Finalrunde scheiterten, uns bisher immer unser redliches Bemühen bestätigt haben.

Die Prüfung enthält vier Elemente, die unterschiedlich gewertet werden; insgesamt kannst du auf 32 Punkte kommen.

1. Ein kombinierter Wissens- und Bildertest (max. 9 Punkte): Mit dem Fragebogen prüfen wir, ob du ein gutes Allgemeinwissen besitzt – und ob du auf dem Laufenden bist über das, was in der Welt passiert. Diesem Teil der Prüfung wird mitunter entgegengehalten, es sei altmodisch und töricht, punktuelles Wissen abzufragen, dafür gebe es das Internet. Wir sind anderer Meinung: Redakteure, die vielerlei Wissen aus dem Kopf abrufen können, sind ideenreicher bei der Themenfindung, reaktionsschneller bei Interviews, besser beim Aufspüren sachlicher Fehler und zielgerichteter bei der Recherche, online wie offline. Nur wer Wissen mitbringt, kann in der Wissensgesellschaft bestehen.
2. Eine Übung (max. 3 Punkte), in der wir deinen Innovationsgeist und deine Freude an neuen Möglichkeiten im und für den Journalismus erkunden.
3. Eine Reportage (max. 10 Punkte): Das Thema der Reportage werden wir so auswählen, dass sie an jedem Ort recherchiert werden kann. Für die Recherche stehen dir dreieinhalb Stunden zur Verfügung, anschließend drei Stunden für die Niederschrift.
4. Der persönliche Eindruck im Gespräch (max. 10 Punkte): Gemeinsam mit zwei weiteren Bewerber:innen führst du drei 15-minütige Gespräche mit jeweils vier Juror*innen. Jedes Gespräch hat einen anderen Fokus, im ersten geht es um deinen Lebenslauf, im zweiten um deine journalistischen Erfahrungen und Ideen, das dritte erkundet deine innovative Seite, deinen Neuerungsgeist. Während der Gespräche werden dir keine bloßen Wissensfragen mehr gestellt – vielmehr geht es der Kommission darum, sich, soweit es die kurze Zeit

erlaubt, ein Bild zu machen von deinem Wesen und deiner Wachsamkeit, von deiner Haltung zu ganz unterschiedlichen Themen und auch von dem, was dich in deinem Leben vorantreibt. Anschließend geben dir alle Mitglieder der Prüfungs-Kommission eine Note, aus denen wir die Durchschnittsnote errechnen.

Für das Endergebnis addieren wir deine Punkte aus Tests und Gesprächen, woraus sich eine Rangfolge aller Teilnehmer ergibt. Die 18 besten erhalten einen Platz bei uns auf Grundlage dieser Rangfolge, ohne Rücksicht auf Geschlecht oder Gesinnung, Ausbildung oder Herkunft.

Der Schnitt zwischen dem 18. und 19. Platz ist natürlich hart und nicht frei von Zufällen, aber er ist unvermeidlich. Es sei dir versichert, dass wir uns mehr Mühe geben, als dies im Berufsleben üblich ist. Und bedenke bitte, dass wir nicht über deine Befähigung zum Journalismus entscheiden, sondern eine begrenzte Zahl von Ausbildungsplätzen nach bestem Wissen und Gewissen vergeben.

Mache einfach mit; es wird sich für dich lohnen, so oder so. Und wenn du mitmachst, spiele bitte nach den Regeln, verhalte dich stets so fair, wie du es auch von uns verlangst.

Hamburg, 17. März 2023